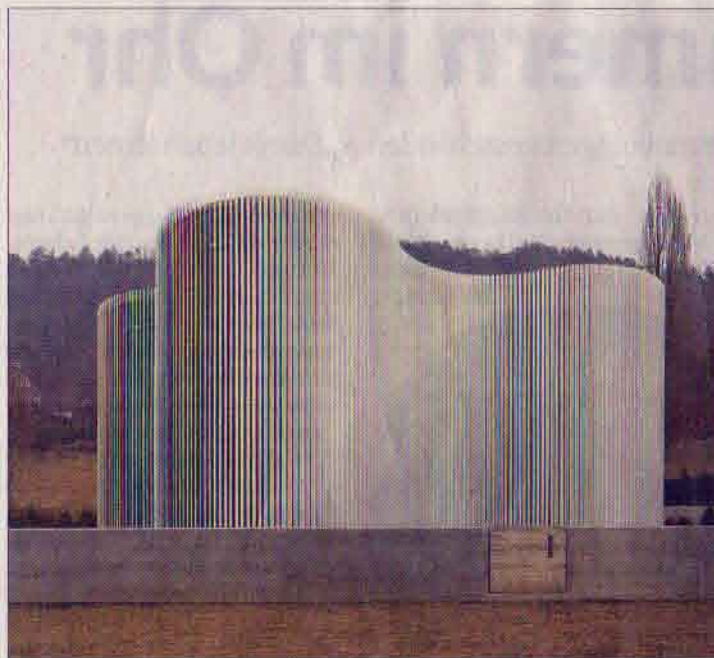




Warmwasserreservoir in Brixen, neuer Sitz Damiani Holz, Künstlerhaus und Atelierhaus in Kastelruth (von links).

Südtiroler Architekten ausgezeichnet

PREMIO ARCHITETTO ITALIANO 2013: MoDus architects erhalten Sonderpreis der Jury vor allem für die letzten Bauten

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

BRIXEN/ROM. Anlässlich ihres neunzigjährigen Bestehens hat die Italienische Architektenkammer CNAPPC – Consiglio Nazionale degli Architetti Pianificatori Paesaggisti e Conservatori – zum ersten Male einen Wettbewerb zur Ermittlung des „Architekten Italiens“ und „Junges Talent italienischer Architektur“ ausgelobt. Architektur und Architekten sollen dabei

als wesentliche Elemente der Baukultur herausgestellt werden.

Am 6. Dezember hat eine Jury unter dem Vorsitz von Cino Zucchi (Architekt des Salewagebäudes in Bozen) ihren Sonderpreis an das Brixner Studio **MoDus architects**, Arch. Matteo Scagnol und Arch. Sandy Attia, verliehen. In der Begründung für die Auszeichnung wurde die überraschende Fähigkeit der beiden Architekten angeführt,



Matteo Scagnol und Sandy Attia freuen sich über die Auszeichnung.

spezifisch auf die jeweilige Bauaufgabe einzugehen und überzeugende Räume mit eindringlichen neuen Architekturformen zu schaffen. Dabei wurden vor allem die letzten Bauten wie das Künstlerhaus in Kastelruth, das Bürohaus Damiani, die Gestaltung der Westumfahrung und die Fernheizzentrale in Brixen hervorgehoben.

Unter den zahlreichen Einsendungen aus den 105 regionalen Architektenkammern in

dieser Form ausgezeichnet zu werden, beweist die hohe Qualität neuer Architektur in Südtirol und ihrer Architekten. Der Preis wird in der digitalen Zeitung der CNAPPC unter www.larchitetto.it und in den Medien veröffentlicht und soll am 4. Februar 2014 im Museo Nazionale delle Arti del XXI. – MAXXI – überreicht werden. Dazu erscheint ein Katalog mit den ausgezeichneten Arbeiten.